

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing der Stadt Bad Lauterberg im Harz am Mittwoch, dem 06. April 2022, 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses.

Anwesende:

Ratsfrau Schultheis (Vorsitzende)
Ratsfrau Bode
Ratsherr Fiedler
Ratsfrau Haase
Ratsherr Mühl
Ratsherr Schäfer
Ratsherr Behling (Grundmandat ohne Stimmrecht)

Beratende Mitglieder:

Herr Wolter

Es fehlen:

Ratsfrau Kinne
Ratsherr Hungerland (Grundmandat ohne Stimmrecht)
Herr Gollée (beratendes Mitglied)

Von der Verwaltung:

Bürgermeister Lange
Herr Hartmann, Leiter Sachgebiet Stadtmarketing, Kur und Tourismus
(als Protokollführer)

Die Einladung zur Sitzung erfolgte am 18.03.2022.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit.
2. Pflichtenbelehrung und förmliche Verpflichtung von beratenden Ausschussmitgliedern gemäß § 43 NKomVG durch den Bürgermeister.
3. Anträge zur Tagesordnung.

4. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2022 und Erlass der Haushaltssatzung 2022 sowie Beschlussfassung über den Verzicht auf die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes
- Sitzungsdrucksache "R" Nr. 9.
5. Ziel und Arbeitsweise des Tourismusausschusses.
(neu)
6. Sachstandsbericht zum laufenden Anerkennungsverfahren zum staatl. anerkanntes Kneipp-Heilbad
- mündl. Vortrag.
7. Mitteilungen der Verwaltung.
8. Anträge und Anfragen.

Anschließend **"Einwohnerfragestunde"** .

Beratungsergebnis und Sitzungsverlauf:

TOP Nr. 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Petra Schultheis eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing um 18.00 Uhr und stellt nach der Begrüßung die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP Nr. 2

Pflichtenbelehrung und förmliche Verpflichtung von beratenden Ausschussmitgliedern gemäß § 43 NKomVG durch den Bürgermeister

Die Pflichtenbelehrung und förmliche Verpflichtung des beratenden Mitgliedes Sascha-Marcel Wolter wird vom Bürgermeister vorgenommen.

TOP Nr. 3

Anträge zur Tagesordnung

Ratsfrau Bode stellt den Antrag, die Überarbeitung des Stadtleitbildes auf die Tagesordnung zu setzen. Der Antrag wird mit 6 Nein-Stimmen und 1 Ja-Stimme abgelehnt.

Die Vorsitzende stellt den Antrag den Punkt „Ziel und Arbeitsweise des Tourismusausschusses“ aufzunehmen. Der Antrag wird ohne Gegenstimme angenommen. Der Punkt wird unter TOP 5 (neu) eingefügt.

TOP Nr. 4

Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2022 und Erlass der Haushaltssatzung 2022 sowie Beschlussfassung über den Verzicht auf die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes - Sitzungsdrucksache "R" Nr. 9

Der Bürgermeister erläutert die Eckdaten des vorliegenden Haushaltsentwurfes für das Haushaltsjahr 2022. Er erläutert das abschließende Defizit in Höhe von 102.400 €, welches allen Prognosen zum Trotz doch geringer ausgefallen ist, als ursprünglich auf Grund der immer noch andauernden Pandemie angenommen werden musste. Er erläutert ebenfalls die enthaltenen Verpflichtungsermächtigungen und geplanten Kreditaufnahmen für Investitionen. Auf Grund des negativen Haushaltsergebnisses hätte ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt werden müssen, auf welches durch Ratsbeschluss verzichtet werden kann, wenn das negative Ergebnis auf die Pandemie zurückzuführen ist. Da das Defizit hauptsächlich durch die notwendige Erhöhung des Verlustausgleiches für das Vitamar entstanden ist, ist ein Verzicht so zu rechtfertigen. Ein Haushaltssicherungsbericht ist dennoch Bestandteil des Planentwurfes.

Somit stellen dieser erhöhte Verlustausgleich, zu dem die Stadt als Gesellschafterin der Stadtwerke GmbH vertraglich verpflichtet ist, und die weiter gestiegenen Aufwendungen für die Kindertagesstätten, welche in erster Linie auf die Beitragsbefreiung zurückzuführen sind, die größten Kostenfaktoren des städtischen Haushalts dar.

Darüber hinaus liegen die freiwilligen Leistungen, wie bereits im letzten Jahr, mit 5,74 weit über der im Zukunftsvertrag vereinbarten Grenze.

Ohne weitere Aussprache ergeht mit 6 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung die Beschlussempfehlung an den Rat gemäß Sitzungsdrucksache „R“ Nr. 9:

Nach Beratungen in den Ortsräten, in den Fachausschüssen, im Finanz- und Wirtschaftsausschuss und im Verwaltungsausschuss beschließt der Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz die beigefügte Haushaltssatzung für 2022 inklusive des in die mittelfristige Finanzplanung 2023 - 2025 integrierten Investitionsprogramms.

Weiterhin beschließt der Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz gemäß § 182 Abs. 4 Ziffer 3 NKomVG, dass für das Haushaltsjahr 2022 kein Haushaltssicherungskonzept nach § 110 Abs. 8 NKomVG aufgestellt wird.

TOP Nr. 5

Ziel und Arbeitsweise des Tourismusausschusses

Die Vorsitzende erläutert die Ziele und die Arbeitsweise des neuen Ausschusses. Der Tourismus ist einer der wichtigsten Wirtschaftsbereiche unserer Stadt. Diesen jetzt aus dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss herauszulösen und extra zu behandeln, ist ein Schritt in die richtige Richtung und wurde von allen Fraktionen unterstützt.

Wo sich Bad Lauterberg jetzt befindet, ist nicht unserer Vision geschuldet, sondern wir sind quasi hierher geschwemmt worden – ja, auch von Corona, aber auf jeden Fall nicht selbstbestimmt. Wir sind hier, das ist auch ganz okay, aber evtl. landen wir bald dort, wo es nicht mehr okay ist.

Das Ziel dieses neuen Ausschusses soll sein, den Tourismus auszubauen, bestehende Projekte umzusetzen bzw. zu beschleunigen und neue Ideen zu entwickeln. Hier muss jedoch erst einmal der Grundstein gelegt werden. Das beginnt mit einer Bestandsaufnahme: wo sind wir, was haben wir – wo wollen wir hin, was brauchen wir dafür.

Es wäre schön, wenn wir wie Duderstadt einen Hans Georg Näder hätten, der seiner Stadt alles Mögliche spendiert. Aber wir haben eine gute Anzahl an Unternehmen hier – Hotels, Einzelhandel, Industrie – die ihre Arbeit mit Leidenschaft leisten und bereit sind, sich zu engagieren.

Wir haben Vereine, die zwar ein hohes Durchschnittsalter aufweisen, aber extrem wichtig sind und Projekte stemmen, wie Königshütte, Bismarckturm, Wassertretstellen. Und wir haben ein Stadtmarketing mit fitten Leuten und guten Ideen, mit denen man sehr gute Aktionen auf die Beine stellen kann. Die alle mit einzubeziehen, ist die Arbeit dieses Ausschusses.

Wenn also diese Basis geschaffen ist, können Zukunftsprojekte und Wünsche einzelner Bürger, Unternehmer oder Vereine herangetragen/vorgelegt werden. Zu diesem Zweck werden Berater wie entweder bereits von den Fraktionen benannt oder auch je nach Thema in den Ausschuss geholt werden.

Zusammenfassend wollen wir also

- den Zusammenhalt aller Wirtschaftsunternehmen für den Standort Bad Lauterberg schaffen
- gemeinsame Nenner und Ziele für die Zukunft Bad Lauterbergs definieren
- die Verein stärken
- die Handlungsfähigkeit des Stadtmarketings erleichtern

Nun müssen wir das Rad nicht neu erfinden und haben dazu noch das Glück, in die gerade laufende Studie des Heilbäderverbandes aufgenommen worden zu sein. Zur Zeit erfolgt die Bestandsaufnahme, aus der ein Handlungsleitfaden mit Vorschlägen erarbeitet wird. Das dauert natürlich seine Zeit. Ich gehe nicht davon aus, dass wir hier im Ausschuss noch viel zur Rezertifizierung als Kneippheilbad beitragen können, das läuft alles. Ich sehe diesen Ausschuss vielmehr langfristig, als Plattform und als Partner des Stadtmarketings. Meine eigene Erfahrung ist, dass so eine Zusammenarbeit sehr fruchtbar sein kann, denn Vereine können Gelder z.B. über Förderungen beantragen und müssen nicht ganz so viele Vorschriften beachten wie die öffentliche Hand (Ausschreibungen).

TOP Nr. 6

Sachstandsbericht zum laufenden Anerkennungsverfahren zum staatl. anerkanntes Kneipp-Heilbad - mündl. Vortrag

Herr Hartmann erläutert, dass im Rahmen der Überprüfung der Anerkennungs Voraussetzungen seitens des Niedersächsischen Wirtschaftsministeriums Auflagen erteilt wurden, die bis zum Jahresende erfüllt werden müssen. Um die Anerkennungs Voraussetzungen für die staatliche Anerkennung als Kneippheilbad auch weiterhin zu erfüllen, sollen folgende Projekte bzw. Arbeiten umgesetzt werden.

1. Umgestaltung Eingangsbereich Haus des Gastes (in Arbeit)
2. Installation eines Outdoor Info-Terminals (in Arbeit, d.h. Baugenehmigung ist gestellt, nach Genehmigung kann das Gerät installiert werden.)
3. Neugestaltung Beschilderung vor dem HDG (Bauantrag ist gestellt) und Entfernen der alten Schilder von der Fassade (in Arbeit)
4. Der Eingangsbereich im Haus des Gastes soll neu strukturiert werden. Hierfür werden die alten Prospektständer durch ansprechende Elemente ersetzt. (in Arbeit)
5. Bürgerbüro und Tourist-Info werden neu gestaltet (Möblierung ist bereits vorhanden) evtl. Installation Info-Terminal
6. Gestaltung des Innenraums (neue Farbe, Bilder, Blumen und Deko Elemente)
Die Umsetzung erfolgt im Laufe des Jahres
7. Brunnenausschank / Souvenirverkauf - Neugestaltung mit Vitrine und Sitzgelegenheiten (in Arbeit)

8. Der Gästebereich wird mit einem neuen Bücherregal, Kinderspielecke, Multimediaterminal und neuen Sitzmöbeln ausgestattet. Die alten Vitrinen werden neu verkleidet und „auf Kneipp getrimmt“. Es werden Lademöglichkeiten für Handys integriert.
9. Die Terrasse am Haus des Gastes wird neu gestaltet und der Brunnen wieder in Betrieb genommen. (in Arbeit)
10. Im Kurpark werden neue Wegweiser und Übersichtspläne installiert (Hinweise auf Minigolf, Toiletten, Haus des Gastes, Wassertretstellen, Armbecken usw.) Parkbänke sollen erneuert werden und zusätzliche Mülleimer aufgestellt werden
11. Installation der 5 Säulen nach Kneipp (erfolgt im kleinen Kurpark)

Um Kneipp im Stadtbild und Umfeld prägender zu machen, wurde bereits im letzten Jahr die Wassertretstellen-Rallye in Zusammenarbeit mit dem Kneipp-Verein ins Leben gerufen. Eine entsprechende Broschüre ist dazu erhältlich.

Derzeit werden Angebote die in Zusammenhang mit Kneipp stehen (Anwendungen, Essen, Brot, Wassertreten) gesammelt und auf der Internetseite veröffentlicht. Die Angebote sollen auch in einer Broschüre veröffentlicht werden.

Dauerausstellung „Kneipp“ im Heimatmuseum

Firmen dekorieren Schaufenster

Kneipp-Events, wie Wanderung „Auf den Spuren Kneipps“ oder „Kneipp erleben“ im Kurhaus (Café Movement) werden ab Mai angeboten.

TOP Nr. 7

Mitteilungen der Verwaltung

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Planetenweg im Kurpark auf private Initiative hin wieder hergerichtet und aktualisiert wird.

Ferner werden die Straßennamenschilder in Bad Lauterberg erneuert.

In Bezug auf den Kneipp-Verein teilt der Bürgermeister mit, dass für die Arbeiten wie Wegepflege, Wassertretstellen usw. ein Fahrzeug vom Bauhof nach Absprache genutzt werden kann.

Herr Hartmann beantwortet die schriftlich von der Vorsitzenden eingereichten Fragen zum Stadtmarketing wie folgt:

Handlungsfähigkeit Stadtmarketing – was dürft ihr, was nicht?

Stadtmarketing, Kur und Tourismus ist ein Sachgebiet, das dem Fachbereich I (Innere Dienste und Finanzen) zugeordnet ist. Im Rahmen der uns übertragenen Aufgaben wie z.B. Marketing, Planung und Durchführung von Veranstaltungen, Umsetzung der Maßnahmen zur staatlichen Anerkennung als Kneippheilbad haben wir entsprechende Befugnisse. Sobald Maßnahmen andere Bereiche (z.B. Kurpark – Bauamt, Bauhof) tangieren, sind die entsprechend einzubinden.

Wie hoch ist euer Budget?

Im Bereich Stadtmarketing, Kur und Tourismus (ZR 205) sind ca. 350.000 € eingestellt. Die Mittel werden für das Marketing, sämtliche Veranstaltungen, das Kurensemble, der Hatix-Finanzausgleich, Mitgliedsbeiträge zu Verbänden, Betriebsaufwendungen, Aufwendungen für Mountainbikerouten und Harzer Baudensteig, Zuschuss Kneipp-Verein usw. verwendet.

Was wird von der Kurtaxe (jetzt Gästebeitrag) bezahlt.

Der Gästebeitrag wird gemäß Gästebeitragssatzung verwendet, z.B. zur teilweisen Deckung ihres Aufwandes für Herstellung, Anschaffung, Erweiterung, Verbesserung, Erneuerung, Betrieb, Unterhaltung und Verwaltung ihrer Einrichtungen, die dem Tourismus dienen und für die zu Zwecken des Tourismus durchgeführten Veranstaltungen.

Zum Aufwand zählen insbesondere Kosten der Stadt für:

Das Sachgebiet Stadtmarketing, Kur und Tourismus und Touristinformation mit Kurpark (inkl. verpachteter Grundstücksfläche), Langlaufloipe, Wassertretanlagen, Wanderwege, Schutzhütten, Brückenbauwerke, Mountainbike-Routen, Nordic-Walking Strecken.

Das Kurhaus, Haus des Gastes, Mineralbrunnen-Trinkbetrieb, Kurpark mit Musikpavillon, das Kurensemble, Betriebshof Kurpark (einschl. Garagen), Besucherbergwerk Scholmzeche, Veranstaltungen, Vitamar Freizeit und Erlebnisbad und Heimatmuseum.

Wie sieht das Marketingkonzept des Stadtmarketing aus?

Basis für das Marketing sind die im Stadtleitbild festgelegten Themenfelder und Zielgruppen. Zielgruppen sind unter anderem Gesundheits- und Wellnessurlauber, Naturliebhaber und Wanderer, Familien, aktive, gesundheitsbewusste Senioren (Bestager), Kultur- und Shoppinginteressierte.

Klassische Einzugsgebiete sind Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hamburg, Bremen, Berlin und Sachsen-Anhalt. Nicht zu vergessen die Niederlande und Dänemark. Die Vermarktung erfolgt hauptsächlich durch gezielte Werbe- und PR-Maßnahmen im Bereich Printmedien, Online und Crossmedia, Messen (mit HTV). Ausbau und Pflege unserer Website www.badlauterberg.de. Vernetzung mit anderen relevanten, touristischen Portalen. Dachmarketing über den Harzer Tourismusverband.

Derzeitige Projekte / Planung 22

Walpurgisveranstaltung im Kurpark, Harzenergie-Kinderfest im Kurpark, Neuausrichtung Events z.T. in Zusammenarbeit mit der Kurhauspächterin. Umsetzung von Maßnahmen die zum Erhalt der staatlichen Anerkennung erforderlich sind, insbesondere Prüfung der Anschaffung und Positionierung von Info-Terminals. Outdoor Terminal vor dem Eingang HDG, Indoor im Bereich Bürgerbüro und sonstiger Gästebereich.

Aufstellen von Wegweisern und Übersichtsplänen im Kurpark

Ausstattung HDG insbesondere Spielecke, Lesebereich, Klöneck Brunnenausschank,

Neugestaltung Kneipp-Vitrinen (Maßnahmen im Rahmen der staatlichen Anerkennung)

Einführung AVS Gästebeitragsserfassungs- und Abrechnungsprogramm

Stand Mitgliedschaft Nieders. Heilbäderverband? Stand Studie mit Projekt M?

Die Stadt Bad Lauterberg im Harz ist seit 01.03.2022 wieder Mitglied im Niedersächsischen Heilbäderverband.

Bad Lauterberg nimmt am Projekt „Profilierung und vertiefende Professionalisierung der hochprädikatisierten Heilbäder und Kurorte in Niedersachsen teil. Es hat diesbezüglich eine erste Online Befragung stattgefunden. Analysen, Ziele und Strategien, Handlungsfelder, Handlungsempfehlungen sowie die Produktentwicklung werden in den nächsten Monaten erarbeitet. Das Projekt soll im November 2022 abgeschlossen sein.

Wie läuft es mit der elektronischen Gästekarte AVS (Gästebeitrags- und Abrechnungsprogramm)

Mittlerweile haben sich 48 Vermieter (95 Projekte wie Ferienwohnungen, Hotels und Pensionen) dem System angeschlossen, was sehr erfreulich ist. Bei einigen Vermietern

muss noch Überzeugungsarbeit geleistet werden bzw. nach Lösungen für die technische Umsetzung gesucht werden.

TOP Nr. 8

Anträge und Anfragen

Schriftliche Anträge und Anfragen liegen nicht vor.

Herr Behling regt an, dass sich die Verwaltung mit den touristischen Projekten des Kinetik-Künstlers Detlef Hänsel befassen möge, da diese durchaus zur Attraktivitätssteigerung Bad Lauterbergs geeignet sind.

Anschließend "*Einwohnerfragestunde*" :

Es werden keine Fragen gestellt.

Ende der Sitzung: 19.07 Uhr

gez. Hartmann
Protokollführer